

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

BMVIT - I/PR3 (Recht und Koordination)
pr3@bmvit.gv.at

Eva-Maria Weinzierl
Sachbearbeiter/in

eva.weinzierl@bmvit.gv.at
+43 (1) 71162 65 7406
Postanschrift: Postfach 201, 1000 Wien
Büroanschrift: Radetzkystraße 2, 1030 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung der
Geschäftszahl an oben angeführte E-Mail-Adresse zu
richten.

Geschäftszahl: BMVIT-13.400/0002-I/PR3/2019

Wien, 14. Juni 2019

Betreff: Petition 18/PET

Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie beehrt sich zur übermittelten Petition 18/PET „Für Verbesserungen auf der Nordwestbahnstrecke zwischen Stockerau und Retz“ Folgendes mitzuteilen:

Ein starkes öffentliches Verkehrsangebot stellt eine zukunftsorientierte, ökologische und sozial verträgliche Art der Mobilität für die Österreicherinnen und Österreicher dar. Dazu spielt ein gut funktionierender öffentlicher Verkehr in Österreich eine wesentliche Rolle.

Im Gesamtverkehrsplan für Österreich ist die Vision formuliert, das Verkehrssystem sozial, sicher, umweltfreundlich und effizient zu gestalten. Dazu ist auch ein bedarfsgerechter Ausbau der Eisenbahn-Infrastruktur notwendig.

Die weitere betriebliche und infrastrukturelle Entwicklung der Nordwestbahn wird Gegenstand einer diesbezüglichen Untersuchung unter Federführung der ÖBB-Infrastruktur AG und unter Einbeziehung des Landes Niederösterreich bzw. der Verkehrsverbund Ostregion GmbH, welche in diesem Jahr startet und voraussichtlich 2020 abgeschlossen sein wird. Im Zielnetz 2025+, dem strategischen Ausbauplan für das Netz der ÖBB-Infrastruktur AG, sind allerdings keine Ausbaumaßnahmen, wie Zweigleisabschnitte vorgesehen.

Darüber hinaus sei erwähnt, dass bereits in der Vergangenheit in guter Partnerschaft zwischen ÖBB-Infrastruktur AG und dem Land Niederösterreich umfangreiche Investitionen in die Infrastruktur der Nordwestbahn getätigt wurden, wie beispielsweise der Bahnhofsumbau

in Korneuburg. Weiters hat das BMVIT mit dem Land Niederösterreich und der ÖBB-Infrastruktur AG im Jahr 2017 vereinbart, unter anderem entlang der Nordwestbahn weitere Bahnhöfe und Haltestellen zu modernisieren sowie das Park&Ride Angebot auszubauen.

Für die Bundesministerin:

Mag. Christa Wahrmann